
Goodyear behält jetzt auch OTR-Reifen immer im Blick

Nach der Einführung von Goodyear Proactive Solutions für Lkw-Flotten im Jahr 2016 weitet Goodyear sein digitales Betriebsmanagementsystem nun auch auf Off-the-Road-Flotten aus. „Goodyear Proactive Solutions TPMS (Tire Pressure Monitoring System) Heavy Duty“ ist eine datenbasierte Lösung zur präzisen Echtzeitüberwachung von Reifen. Sie hilft OTR-Flotten (Off-the-Road), ihre Reifenleistung zu verbessern, Ausfallzeiten von Fahrzeugen zu minimieren und die Gesamtbetriebskosten zu optimieren.

Da die Reifen jederzeit den richtigen Druck haben, leisten die Maschinen laut Goodyear bis zu 15 Prozent mehr Arbeitsstunden. Reifenbedingte Pannen würden verhindert und damit verbundene Kosten verringert. Eine Reduzierung der Ausfälle, die auf Reifenschäden zurückzuführen sind, von bis zu 85 Prozent sei möglich.

Für einen Radlader beispielsweise können nach Berechnungen von Goodyear jährlich zwischen 3000 Euro und 4000 Euro eingespart werden, bedingt durch eine Reduzierung der Reifenpannen, einer Steigerung der Reifenlebensdauer um rund 10 bis 15 Prozent und den Wegfall externer Luftdruckprüfungen.

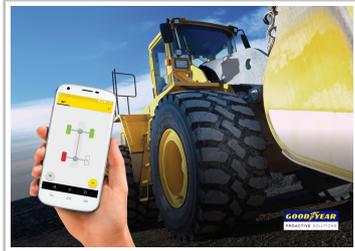
Goodyear Proactive Solutions TPMS Heavy Duty kombiniert Telematik mit einer patentierten prädiktiven Analysetechnologie. Reifendruck und -temperatur werden überwacht und etwaige Schäden identifiziert. Die Abkürzung TPMS steht für „Tire Pressure Monitoring System“ oder Reifendruckkontrollsystem (RDKS). Die entsprechenden Sensoren sind an jedem Reifen angebracht. Sie überwachen kontinuierlich Luftdruck und Temperatur. Ein On-Board-Router empfängt die Signale der einzelnen Sensoren und leitet sie über das Mobilfunknetz an den Goodyear-Server weiter. Dort werden sie mithilfe eines mathematischen Algorithmus analysiert. Dieser basiert auf der „G-Predict-Technologie“ und wurde eigens von Goodyear-Experten entwickelt. Der Server schickt täglich Berichte per E-Mail an den Betreiber der Baumaschinenflotte.

Wenn bei einem Reifen falscher Luftdruck oder Überhitzung festgestellt wird, kann der notwendige Service umgehend erfolgen, bevor es zu einem Schadensfall kommt. Der Flottenmanager erhält in diesem Fall sofort per E-Mail oder per App Warnhinweise. Eine Grafik gibt darüber Aufschluss, welcher Reifen betroffen ist und wie schwerwiegend das Problem ist. Die gesammelten Daten dienen außerdem zur Voraussage der verbleibenden Reifenlebensdauer und der Planung etwaiger Wartungen.

Im Lauf des Jahres wird Goodyear zusätzlich eine Fahrer-App anbieten, so dass auch sie in Echtzeit bei etwaigen Problemen informiert werden. Im Falle eines Reifentauschs werden die TPMS-Sensoren an anderen Reifen montiert. Der Router verfügt über eine Track & Trace Funktion zur Lokalisierung der Baumaschinen auf einer Baustelle oder im Falle eines Diebstahls.

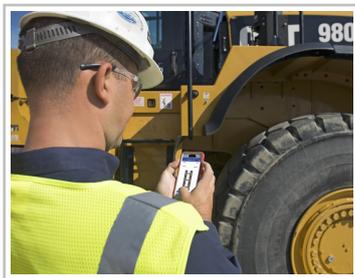
Um OTR-Flotten und Bauunternehmen noch mehr Service zu bieten, führt Goodyear auch eine verbesserte Version seines OTR-Reifenmanagementprogramms „EMTrack“ ein. Das System wurde nach Herstellerangaben deutlich verbessert und erlaubt dank neuem Handscanner nun eine schnellere und noch genauere Erfassung wichtiger Reifendaten wie Profiltiefe und Luftdruck. Die erfassten Daten werden automatisch via Bluetooth in eine passwortgeschützte Cloud zur sicheren Datenspeicherung hochgeladen. EM-Track ist weltweit für Bau-, Bergbau-, Steinbruch sowie Hafen- und Industriebetriebe verfügbar. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Goodyear Proactive Solutions TPMS Heavy Duty für OTR-Reifen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Goodyear



OTR-Reifenmanagementsystem „EMTrack“ von Goodyear.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Goodyear